ZEITUNG FÜR DAS LAND BRANDENBURG

Märkische Allgemeine

Ruppiner Tageblatt

Montag, 17. Februar 2020 | NRP - A 09657 PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND Nr. 40 | 8. Woche | 75. Jahrgang | 1,70 €

Pionierzeit in Fehrbellin

„Immer bereit!“ Die Fehrbelliner Karnevalisten versetzten ihre Gäste zurück in die Schulzeit – und die machten begeistert mit. Seite 17

FOTO: REGINE BUDDEKE

Fehrbellin zeigt sich „immer bereit“

Jede Menge Jungpioniere, aber auch Pennäler feierten mit dem FKK den Fasching am Rhin

Von Regine Buddeke

Fehrbellin. Wer hätte das gedacht: Das sozialistische Schulwesen der DDR erfreut sich auch heute scheinbar noch großer Beliebtheit und bester Gesundheit, wenn man sich unter dem Faschings-Feier-Volk im Saal der Fehrbelliner Rhinmilch-Agrar umschaut. Weiße Blusen ohne Ende, mit blauen und roten Halstüchern, Jungpionier-Emblem und Käppis – da kann schon Ostalgie-Stimmung aufkommen. Das Kontrastprogramm dazu: Ein paar Chantals aus dem „Fack ju Göhte“-Film. Das Motto ist klar: Der FKK hat seine Jecken zurück auf die Schulbank verdonnert.

„Bei Goethe gibt's Bambule. Der FKK macht Schule“ heißt das diesjährige Motto – wer den Fehrbelliner Karneval kennt, weiß: Es gibt ein komplett durchchoreographiertes Programm passend zum Thema – untertitelt mit „eine skurrile Bildungsmaßnahme“.

> Manfred, hier ist der Mutti.
>
> **Andreas-Andrea**
> FKK-Narr

Urbi et orbi zu „We will rock you“: Die Fehrbelliner Narren des FKK feiern „Bei Goethe gibt's Bambule. Der FKK macht Schule“. Das kam gut an. FOTOS: BUDDEKE

Der Stundenplan beginnt mit Chemie. Zur Freude der Schüler steht die alkoholische Gärung auf der Tafel – mit Selbsterfahrung. „Nur ein winziges Schlöckchen“ heißt es á la Feuerzangenbowle. Aber selbst das reicht für ausgewachsene Halluzinationen: Ein Prinzenpaar – der Studienrat und seine Referendarin – marschieren inmitten rotgekleideter Mädels preußisch ein, die einzige Referenz, die der FKK, den es seit 1954 gibt, dem traditionellen Karneval zollt.

Die zweite Stunde? Ausfall wegen Lehrermangel – ganz aktuell. Das Kollegium castet verzweifelt potenzielle Quereinsteiger. Hier bekommt jeder die Bestnote 10 – eine andere Wertungstafel steht auch nicht zur Auswahl. Jeder kann Lehrer werden: Eduardo „der Pate“ Vendetta, der zwar als Inkassodienstleister wenig einfühlsam ist, aber prima schießen kann; Stefanie Flieger, Saftschubse in diversen bankrotten Fluglinien, hat eine Singsang-Stimme zum Einschlafen und Pantomime kann sie auch noch. Eingestellt. Oder Klempner Rohr, der Sexualkunde unterrichten will: Beste Voraussetzungen für jemanden, der mühelos ein Rohr legen kann und den Schülern auch gern zeigt, wie sie selbiges in die Rosette flanschen können. Die Direktorin kriegt Schnappatmung – nur Frau Cannabis Rauschner, in Hanf und Jute gewandet, bleibt tiefenentspannt.

Dritte Stunde: Sozialkompetenz. Ein Blick des Grauens auf Deutschlands Spielplätze tut sich auf. Wo die Sprösslinge mehr oder weniger friedlich buddeln, tun sich Abgründe zwischen den Raben- und Helikopterelternaf. Die Kluft zwischen Milchschnitte und Brokkoli-Snack sitzt tief. Und dann noch die Geschlechterkämpfe. Andreas ist plötzlich Andrea: „Manfred, hier ist der Mutti“, ruft er seinen Filius. Gisbert, ein später Vater und Montessori-Musiklehrer intoniert derweil am Piano „Schicke Kita“ alias „Chiquitita“. Der Saal jubelt und verlangt eine Zugabe.

Nicht das einzige Lied – mit Engelsstimmen klagen zwei vegetarische Vorzeige-Mütter ihr „Fleischeslust-Leid. „Was riecht da so fein? Na klar, totes Schwein.“

Die Jungen Pioniere tanzen ausgelassen auf Tischen und Bänken – das hätte es früher aber nicht gegeben. Aber die Pioniertücher sitzen gut.

Ein Rohr verlegen: Klempner als Lehrer-Quereinsteiger für Sexualkunde.

Influencerin Vivi hat krasse Schminktipps für die Schülerinnen.

Dann fegen zwei Kantinenkräfte mit dem Rohkostwagen durch den Saal: Es ist Veggie-Day. „Pass uff deine Finger uff“, herrscht eine die andere beim Schnippeln an, „ick hab veggie jesacht“.

Vierte Stunde: Zwei Lehrerinnen auf der Schultoilette – man zieht sich heimlich moderne Medienkompetenz rein. Youtube-Star Vivi hat krasse Schminktipps in petto. Das kann ja nur schiefgehen. Auch die Sprechstunde mit Dr. Sommer wird zum Desaster – einst bezogen die Kids ihre erotischen Erfahrungen über den „Schulmädchenreport“, heute sind es Sex-Videos. „Kann man sich auf'm Klo 'nen Tripper holen?“, wispert ein Teenie. „Ja, auch“, wundert sich die Expertin. „Aber warum so umständlich?“

Ausgelassener Gipfel des Schultages ist die Klassenfahrt, bei der die Schülerparty Wellen und den Lehrplan um Längen schlägt. Die Narren im Saal sind ausgelassen, die Pioniere tanzen auf dem Tisch. Und bei „Unsere Heimat“ singt der ganze Saal lauthals mit. Allerdings auch bei „We will rock you“ – da rennt sogar spontan der Papst vom Saal zur Bühne und gibt seinen Konfetti-Segen über das knie-klatsch-freudige Narrenvolk. Ein gutes Feedback für die 39 engagierten FKK-Aktiven: Sie bekommen für das abendfüllende Programm Bestnoten.

> Pass uff deine Finger uff – ick hab veggie jesacht.
>
> **FKK-Närrin**
> in der Rolle der Kantinenchefin

MAZ Online **Weitere Bilder unter MAZ-online.de/FKK-schule2020**